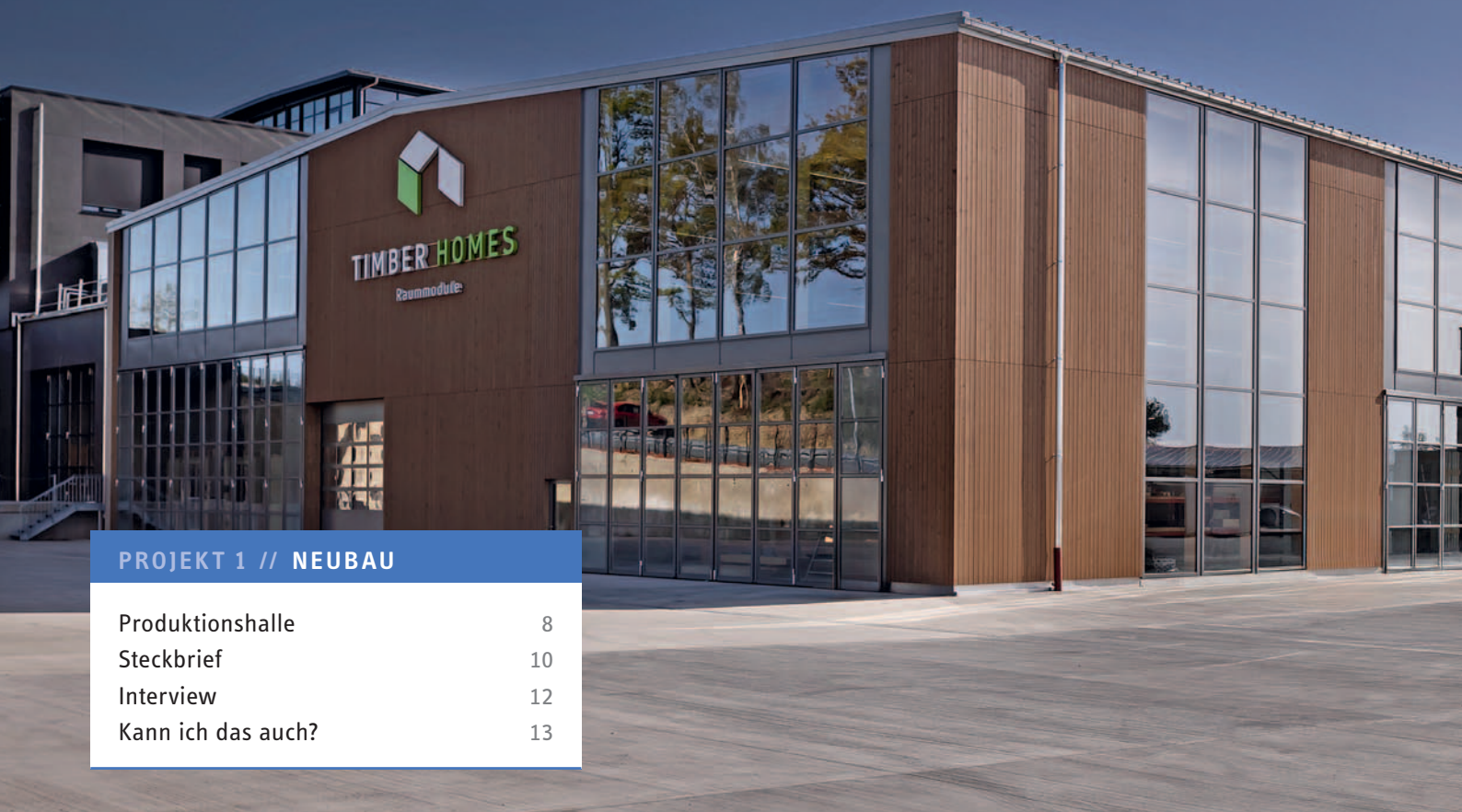


Dorfen

Produktionshalle vereint Nachhaltigkeit und Effizienz



PROJEKT 1 // NEUBAU

Produktionshalle	8
Steckbrief	10
Interview	12
Kann ich das auch?	13

Die Anforderungen für die Planung der neuen Halle waren klar: Nachhaltig und wirtschaftlich sollte der Neubau sein. „Außerdem sollte man dem Objekt auf den ersten Blick ansehen, dass bei Timber Homes Holz verarbeitet wird“, erklärt die verantwortliche Architektin Monika Rieder. Das Unternehmen Timber Homes fertigt Raummodule, die es ermöglichen, Holzbauprojekte in kürzester Bauzeit und mit höchsten Qualitäts- und Energiestandards zu realisieren.

Das Gebäude wurde auf dem Gelände einer ehemaligen Ziegelei errichtet, das in der Vergangenheit bereits von Timber Homes genutzt wurde. Um nun alle Anforderungen in ihrem Entwurf umzusetzen, behielt die Architektin zunächst das Fundament der alten Lehmhalle bei und nutzte so auf nachhaltige Weise die Gegebenheiten vor Ort. „Wir haben die Stützen der Ziegelei genutzt, ergänzt um eine neue, mittig eingezogene Stützachse.“ Der neue Aufbau wiederum setzt auf Holz, das als zentrales Baumaterial

das Erscheinungsbild prägt. Die innere Gliederung der Halle ist der Länge nach zweigeteilt: Ein Schienensystem ermöglicht eine effiziente Fertigung der Holzbaumodule. Die andere Hälfte dient als flexibles Materiallager und ist teilweise in der Höhe unterteilt.

Effizienz und Geschwindigkeit

Zur Umsetzung des Entwurfs arbeitete man mit dem Unternehmen Huber & Sohn zusammen. Christian Hangl, der dort als Bautechniker und

Die Firma Timber Homes, spezialisiert auf innovative Raummodule aus Holz, hat eine neue Produktionshalle in Dorfen eröffnet. Die Halle wurde auf eine wirtschaftliche Weise erbaut, überwiegend aus großformatigen Holzelementen und Bindern.

◀ Die neue Produktionshalle von Timber Homes fügt sich harmonisch in die Umgebung ein



Zimmerermeister tätig ist, nahm bei dem Projekt eine Doppelrolle ein: „Als Teilhaber von Timber Homes und Verantwortlicher bei Huber & Sohn sind wir sowohl in die Entwicklung und Herstellung der Holzmodule als auch in die Umsetzung der Baupläne involviert.“ Mit der Fertigstellung der Halle durch Huber & Sohn ist nun wiederum Timber Homes in der Lage zu wachsen. Und das Unternehmen hat das Potenzial dazu, denn seine Holzbauten tragen zu einer nachhaltigen Umweltbilanz beim Bauen bei: Das in ihnen

► Dank der neuen Produktionshalle kann Timber Homes jetzt nachhaltig expandieren



ALLE FOTOS: ANDREAS KELLER/PFLEIDERER

SCHNITT



▲ Die neue Halle wurde auf dem Gelände einer alten Ziegelei errichtet

verbaute Holz bindet CO₂, das somit nicht in die Atmosphäre gelangt.

Die Raummodule zeichnen sich zudem durch gute Dämmwerte aus

und sind mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung inklusive Wärmerückgewinnung ausgestattet – und auch das Genehmigungsverfahren

gestaltet sich einfacher und schneller. Zukünftig können die bis zu 12 m langen Raummodule komplett in der neuen Halle in Dorfen gefertigt

STECK BRIEF

OBJEKT:

Produktionshalle von Timber Homes, Dorfen

BAUHERR:

Timber Town Immobilienmanagement GmbH & Co. KG | D-84405 Dorfen
www.timber-homes.de

FERTIGSTELLUNG:

2024

PRODUKT:

LivingBoard Face Contiprotect P7 |
Pfleiderer Deutschland GmbH
D-92318 Neumarkt
www.pfleiderer.com

PLANUNG:

Monika Rieder, Rieder Architektin +
Stadtplaner PartG mbB
D-83119 Obing
www.rieder-partgmbb.de

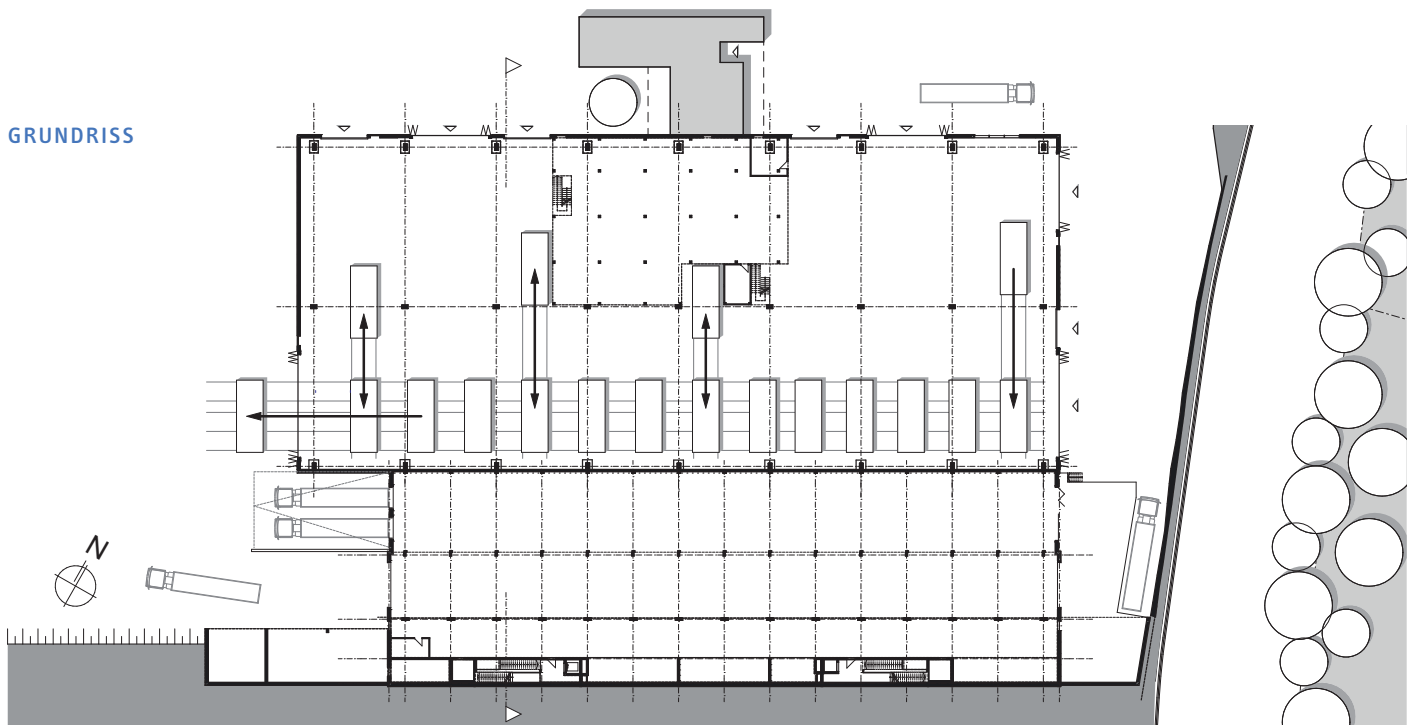
**AUSFÜHRUNG GEBÄUDEHÜLLE
IN HOLZBAUWEISE,
FASSADEN- UND DACHELEMENTE,
PFOSTEN-RIEGEL-KONSTRUKTIONEN:**

Huber & Sohn GmbH & Co. KG, D-83549
Bachmehring | www.huber-sohn.de

**AUSFÜHRUNG DER BINDER-
KONSTRUKTION:**

Grossmann Bau GmbH & Co. KG
D-83026 Rosenheim
www.grossmann-bau.de

GRUNDRISS



ALLE GRAFIKEN: RIEDER ARCHITEKTIN + STADTPLANER PARTG MBG

und dann zu den Bauprojekten transportiert werden. „Das minimiert den Montageaufwand auf der Baustelle und macht uns wetterunabhängiger“, so Hangl.

Innovative Konstruktionsdetails und Materialien

Der Neubau sollte nicht nur funktional überzeugen, sondern auch hohe ästhetische Ansprüche erfüllen. Und auch dieser Anspruch ist gelungen:

Große Fensterflächen sorgen für Tageslicht und die Tragkonstruktion aus Brettschichtholzbindern und Stahlbetonstützen schafft eine großzügige Raumaufteilung. Viele bauliche Details sind intelligent im Holzbau gelöst worden, wie zum Beispiel der in die Träger integrierte Anprallschutz für Stapler. „Keine einfache Aufgabe, wenn man bedenkt, dass hier Module mit einem Gewicht von bis zu 15 Tonnen bewegt werden“, merkt Rieder an.

Die Dachkonstruktion besteht aus Massivholzbindern, die mit Living-Board face contiprotect P7 von Pfleiderer in 22 mm Stärke ausgesteift sind. Die Fassade besteht aus 12,30 m hohen Wandelementen mit Massivholzrahmen und einer Dämmebene aus Mineralwolle. Diese Materialien passen in das nachhaltige Materialkonzept der Halle. „Für diese Konstruktion war es von großem Vorteil, dass Pfleiderer die Platten vorkonfektioniert liefern konnte, denn das

**ROUTINE OFF
FUTURE ON**

Feinschliff für Ihren Erfolg von Morgen.

26. – 30. Mai 2025
Hannover, Germany
ligna.de

**Jetzt
Ticket
sichern**

Linking people,
driving innovation.

50
1975
2025
LIGNA

Interview

„Modulbauweise für eine klimabewusste Zukunft“

Die Produktionshalle in Dorfen bringt die Vorzüge des Holzbaus für gewerblich genutzte Gebäude auf den Punkt: Das Projekt wurde nachhaltig, wirtschaftlich und funktional umgesetzt.

Darüber sprachen wir mit der Architektin Monika Rieder und Zimmerermeister Christian Hangl.

mikado: Frau Rieder, mit welchen Anforderungen seitens des Bauherrn sind Sie in die Planung der Produktionshalle gegangen?

Monika Rieder: Dem Auftraggeber war es wichtig, sowohl wirtschaftlich als auch nachhaltig zu bauen. Das Areal wurde auch in der Vergangenheit bereits von Timber Homes genutzt, der Neubau der Halle stellt für das Unternehmen einen wichtigen Baustein für die weitere Unternehmensentwicklung dar. Man sollte dem Objekt auf den ersten Blick ansehen, dass bei Timber Homes Holz verarbeitet wird. Das hat unmittelbaren Einfluss auf die Konstruktionsweise und Materialwahl genommen.

Wie haben Sie diese Herausforderungen gelöst? Und was macht die Halle besonders?

Monika Rieder: Die Halle steht auf dem Fundament der alten Lehmhalle des ehemaligen Ziegeleibetriebs. Wir haben die Stützen der Ziegelei genutzt, ergänzt um eine neue, mittig eingezogene Stützachse. Die innere Gliederung der Halle ist der Länge nach zweigeteilt. Auf der einen Seite befindet sich ein Schienensystem, auf dem die Holzbaumodule die Fertigung durchlaufen. Bei Bedarf können sie aus dem Prozess „ausgeschleust“ und in Haltepositionen auf der anderen Hallenseite geschoben werden. Das passiert, wenn einzelne Ausbauphasen länger dauern. Ansonsten ist die andere Seite der Halle als Materiallager konzipiert, in dem die Ausbaumaterialien in unmittelbarer Nähe der Produktionsstationen gelagert werden. Diese



HUBER & SOHN GMBH & CO. KG

Hälfte ist außerdem in Teilbereichen der Höhe nach unterteilt, sodass die Fläche noch flexibler genutzt werden kann.

Herr Hangl, Sie sind gleich zweifach mit diesem Objekt verbunden. Können Sie das genauer erläutern?

Christian Hangl: Einerseits sind wir als Unternehmen an der Timber Homes beteiligt. Das heißt, wir sind aktiv in die Entwicklung, Herstellung und Installation der Holzmodule von Timber Homes eingebunden. Als Huber & Sohn fertigen wir die Wandelemente vor, die bei Timber Homes zu Raummodulen zusammengefügt werden. Andererseits haben wir als ausführendes Unternehmen die Pläne von Frau Rieder für den Neubau der Halle umgesetzt.

In der neuen Halle werden demnach ganze Raummodule gefertigt?

Christian Hangl: Ja genau. Die Halle ist auf Modullängen von bis zu 12 m ausgelegt, aktuell fertigen wir dort Module bis 9 m. Vom konstruktiven Grundaufbau bis zum schlüsselfertigen Innenausbau erfolgt alles in Dorfen. Dann werden die Module zum Bauvorhaben gebracht und vor Ort abschließend montiert. Daraus

◀ Zimmermeister Christian Hangl setzte das Projekt in Dorfen um

entstehen größere Wohngebäude, Gewerbeobjekte oder Anbauten für bestehende Gebäude. Bestes Beispiel ist die Kooperation mit Hotel & Apart-4you, die direkt auf unserem Gelände entstand: Hier wurden 53 moderne Appartements mit insgesamt 125 Betten gebaut – und zwar ausschließlich aus vorgefertigten Raummodulen.

Wo liegen die Vorteile dieser Bauweise?

Christian Hangl: In erster Linie – wenn man die Ökologie außen vorlässt – in der Geschwindigkeit. Der Spatenstich für die Appartements war im Februar, der Betrieb wurde bereits im Juli 2024 aufgenommen. Durch präzise, industrielle

▶ Monika Rieder war die verantwortliche Architektin bei der Planung des Projekts „Timber Homes“



RIEDER ARCHITEKTIN • STADTPLANER PARTG MBG

Vorfertigung können wir den Montageaufwand an der Baustelle minimieren. Außerdem sind wir so weitestgehend unabhängig vom Wetter. Auch das Genehmigungsverfahren gestaltet sich einfacher und schneller. Und theoretisch können wir unsere Module in unsere Halle am Ende der Lebensdauer eines Gebäudes auch zurückbauen. Auch das wird in Zukunft beim ökologischen bzw. klimabewussten Bauen wichtiger werden.

Ein besonderes Konstruktionsprinzip liegt auch der Produktionshalle zugrunde – korrekt?

Monika Rieder: Da war zunächst die bereits erwähnte Anforderung, dass das Thema Holzbau auf den ersten Blick erkennbar sein sollte. Dann kam hinzu, dass wir die Halle aus wirtschaftlichen Gründen auf dem Fundament errichtet haben. Außerdem sollte ein modernes, helles und freundliches Arbeitsumfeld entstehen, um als attraktiver Arbeitgeber punkten zu können. Dabei spielte der zweigeteilte innere Aufbau eine wichtige Rolle, um den Raum effizient zu nutzen. Große Fensterflächen sorgen für Tageslicht in der Produktion und eine Tragkonstruktion aus Schichtholzbindern auf eingespannten Stahlbetonstützen sorgt für eine Großzügigkeit in der Gliederung, die sowohl den Anforderungen der Arbeitsprozesse als auch der positiven Atmosphäre in der Halle Rechnung trägt.

Können Sie die Konstruktionsweise näher erläutern?

Christian Hangl: Die Dachkonstruktion besteht aus Massivholzbindern in einem 12-m-Raster, die mit LivingBoard P7 in 22 mm Stärke ausgesteift ist. Die Fassade besteht aus 12,30 m hohen Wandelementen. Die Außenwände verfügen über Massivholzrahmen mit einer Dämmebene von 320 mm, die mit Mineralwolle ausgedämmt sind. Nach innen schließen sie – genau wie das Dach – mit LivingBoard P7 in 22 mm ab. Für diese Konstruktion war es für uns von großem Vorteil, dass Pfeilerer die Platten vorkonfektioniert in 2580 x 6000 mm liefern konnte, denn das passt perfekt zum 12-m-Raster der Binder und erlaubt uns eine Innenbeplankung mit minimalem Verschnitt. Den äußeren konstruktiven Abschluss bilden Fermacell-Platten, auf denen eine Massivholzfassade in senkrechter Nut-Feder-Schalung angebracht ist. Durch diese Konstruktionsweise konnten wir Wirtschaftlichkeit, konstruktive Anforderungen und die angestrebte angenehme Arbeitsatmosphäre optimal in Einklang bringen.

Vielen Dank für das Gespräch!



▲ Die großzügige Halle bietet ausreichend Platz für die effiziente Produktion von Holzmodulen

passt perfekt zum 12-m-Raster der Binder und erlaubt uns eine Innenbeplankung mit minimalem Verschnitt“, erklärt Hangl.

Zukunftsweisende Produktion findet Anklang

In der neuen Halle können bis zu 22 Module gleichzeitig gefertigt werden. Aktuell werden ein bis zwei Module pro Tag fertiggestellt, mit dem Ziel, die Produktion auf drei bis vier Module pro Tag zu erhöhen. „Damit ist die neue Halle für Timber Homes ein entscheidender Baustein, um die

geplanten Unternehmensziele für die kommenden Jahre in die Tat umzusetzen“, betont Rieder.

Die Bedeutung des nachhaltigen Bauens zeigt sich auch in der hohen Aufmerksamkeit, die das Projekt erregt hat: Zur Einweihung der Halle im Februar 2024 war Bundesbauministerin Klara Geywitz anwesend. „Für uns eine große Ehre und ein Beleg dafür, dass wir mit unserer Arbeit und unserem Konzept einen echten Beitrag zum verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen leisten“, so Hangl.

Stefan Göldner, Gütersloh ■

KANN ICH DAS AUCH?

Mit Nachhaltigkeit und Erfahrung zum Erfolg

Eine Halle, in der 22 Holzmodule gleichzeitig gefertigt werden sollen, braucht klare Strukturen. Zudem war für die Planung klar: Nachhaltig und wirtschaftlich sollte der Neubau sein. So nutzte die Architektin die Gegebenheiten auf nachhaltige Weise. Zur Umsetzung ihres Entwurfs arbeitete man mit dem Holzbaubetrieb Huber & Sohn zusammen. Eine Zimmerei mit über 100 Jahren Erfahrung und mehr als 300 Mitarbeitern. Und die nahm eine Doppelrolle ein: Als Teilhaber von Timber Homes waren sie sowohl in die Entwicklung und Herstellung der Holzmodule als auch in die Umsetzung der Baupläne involviert. Ein großer Vorteil, wenn der ausführende Betrieb die Anforderungen des Bauherrn ebenso gut versteht, wie deren konstruktive Umsetzung.